
Protokoll der 35. Generalversammlung vom Samstag, 13. Juni 2020

Beginn: 09:45 Uhr Hecke Hänslireben, Blauenstrasse

Anwesend: Ralph Zillig (Vorsitz)
Marianne Eichenberger
Markus Gürber
Véronique Scheidegger
Viviane Detorrenté Piller
Ingrid Vonow (Protokoll)
Fabienne Murphy
Roland Steiner

Abgemeldet: Lotti und Markus Stokar
Christine Fabbri,
Denise Gisin

1. Begrüssung

Ralph Zillig eröffnet die ordentliche Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden.

2. Protokoll

Das Protokoll der 34. Generalversammlung vom 5. Mai 2019 wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht 2019 wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Rechnung wurde von Markus Gürber vorgestellt. Der Verlust 2019 beträgt CHF 4'941.90. Das Vermögen beläuft sich 2019 auf CHF 15'817.45. Die grossen Ausgaben waren für das Referendum zur Langmattstrasse und die Erneuerung der Homepage. Die Rechnung der AWO wurde von den beiden Revisorinnen Denise Gisin und Christine Fabbri geprüft und genehmigt.

Ralph Zillig liest den Revisorenbericht vor.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung von der Versammlung angenommen.

5. Décharge-Erteilung an Vorstand und Kontrollstelle

Dem Kassier Markus Gürber und dem gesamten Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt und deren Arbeit herzlich verdankt.

6. Wahlen Vorstand, Beirat und Revision

Roland Steiner ist Tagespräsident für die Wahl des Präsidenten. Ralph Zillig wird einstimmig zum Präsidenten gewählt. Ebenso werden Marianne Eichenberger und Ingrid Vonow einstimmig in den Vorstand gewählt. Viviane Detorrenté Piller tritt zurück und erhält einen Färberginster mit herzlichen Dankesworten für ihren grossen und engagierten Einsatz für die AWO. Der Beirat, bestehend aus Markus Gürber, Véronique Scheidegger, Lotti und Markus Stokar wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Denise Gisin tritt als Revisorin zurück. Als neuen Revisor wird Roland Eichenberger vorgeschlagen. Christine Fabbri und Roland Eichenberger werden einstimmig als

Revisoren gewählt. Im nächsten Jahr muss eine Ersatzwahl für Christine Fabbri durchgeführt werden.

7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag wird nicht erhöht. Er beträgt wie bisher
CHF 30.00 für Familien und
CHF 20.00 für Einzelpersonen

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Ausblick und Aktivitätenplanung

Roland Steiner regt an, ein **Gesuch an die Gemeinde** zu stellen, die AWO zu unterstützen. Dies würde die AWO motivieren, noch andere Vorstösse zur Verbesserung der Lebensqualität in Oberwil zu unternehmen. Die Anfrage an die Gemeinde fürs Jahr 2021 hätte man bereits am 31. Mai abgeben sollen. Wir beschliessen, unsere Anfrage trotzdem noch einzureichen. Marianne Eichenberger regt an, uns um die Verschönerung und sinnvolle Bepflanzung einer oder mehrerer dieser unsäglichen „Steininseln“ entlang der Oberwiler Quartierstrassen zu kümmern. Wir könnten unsere Eingabe auch allgemein formulieren und ein Projekt für Oberwil in Aussicht stellen. Ein solches Projekt könnte Thema unserer nächsten Vorstandssitzung sein.

Ausblick: Der **Naturschutztag 2020** wird bei der Hecke Hänslireben und beim Hof der Familie Stebler stattfinden. Die Hecke sollte runtergeschnitten werden, sie ist zu hoch. Mit dem anfallenden Holz könnten wir eine Wieselburg bauen.

Nachdem der Coop das Restaurant geschlossen hat, wird eine **Toilette im Zentrum** zum Bedürfnis der Bevölkerung. Wir stellen uns die Frage, ob ein öffentliches WC im neuen Gemeindehaus und möglichst noch an anderen Standorten gebaut werden kann.

Wir sind enttäuscht, dass Oberwil das Energiestadtlabel verlässt. Wir befürchten, dass die Gemeinde dann zu wenig tut für die Energiestrategie 2050.

Ralph Zillig spricht einen herzlichen Dank an Marianne Eichenberger aus für ihr grosses Engagement für die AWO. Vor allem im Zusammenhang mit dem Referendum Langmattstrasse-Nein hat sie ganz Ausserordentliches geleistet.

10. Varia

Es gibt keine Varia zu besprechen.

Ende der Generalversammlung: 10:20 Uhr

Für das Protokoll: Ingrid Vonow, 16.06.2020